

schrittensten LPG verallgemeinert werden. Nachdem im Sekretariat, in Kreisleitungssitzungen und Parteiaktivtagungen die Konzeption für die weitere Entwicklung der LPG Typ I im Kreis herausgearbeitet worden ist, haben wir die Arbeit besonders in zwei Richtungen organisiert:

1. Systematische operative Hilfe für die Grundorganisationen der LPG durch regelmäßige Qualifizierung der Sekretäre und Leitungen sowie durch straff geleiteten und kontrollierten Einsatz der Sekretäre, Mitarbeiter und ehrenamtlichen Instrukteure der Kreisleitung. Unser Ziel ist, allen Grundorganisationen

in den LPG zu helfen, tiefer in die Probleme des neuen ökonomischen Systems einzudringen, die ideologischen Hemmnisse zu erkennen und zu überwinden.

2. Einheitliche Verwirklichung der vom Sekretariat beschlossenen Konzeption für die Entwicklung der LPG Typ I durch die staatlichen und wirtschaftsleitenden Organe. Die Grundorganisationen dieser Organe werden in erster Linie von Sekretären und Mitarbeitern der Kreisleitung angeleitet. Regelmäßig erstatten die leitenden Genossen dieser Organe vor dem Sekretariat, vor der Kreisleitung und auf Parteiaktivtagungen Bericht

wirtschaftsleitenden Organe auf die schrittweise Anwendung des neuen ökonomischen Systems in den LPG Typ I führte zu ersten Ergebnissen. So verteilt knapp ein Viertel der LPG Typ I das genossenschaftlich produzierte Futter nach Viehbesatz und Marktproduktion. 29 LPG Typ I haben begonnen, auf den verschiedensten Teilgebieten Vereinbarungen zwischen dem Vorstand und den einzelnen Kollektiven und den Mitgliedern über die Produktion tierischer Erzeugnisse abzuschließen.

Das Sekretariat der Kreisleitung wird mit Seminaren und Konsultationen die Erfahrungen in der Parteiarbeit bei der schrittweisen Anwendung des neuen ökonomischen Systems, wie sie in der LPG Helmsgrün u. a. gesammelt wurden, verallgemeinern und alle LPG damit vertraut machen. Mit Hilfe von Arbeitsgruppen werden wir uns dabei auf die bestimmten Schwerpunkte konzentrieren und die gesamte politische Massenarbeit über Presse, Bildungsstätte, gesellschaftliche Organisationen auf die Durchsetzung des neuen ökonomischen Systems in den LPG Typ I richten.

Herbert Parthum

1. Sekretär  
der Kreisleitung Lobenstein

### Nicht nur Fachberater sein

Eine wichtige Schlußfolgerung aus unseren Erfahrungen für das Sekretariat der Kreisleitung ist, alle Genossen und Funktionäre in der Landwirtschaft politisch-ideologisch und theoretisch für ihre Aufgaben zu qualifizieren, sie zur konsequenten Durchführung der Beschlüsse der Partei zu erziehen. Zum Beispiel spielen einige Mitarbeiter der Produktionsleitung die Rolle eines Fachberaters. Sie geben den LPG Ratschläge, wie man das Futter verteilen sollte. Sie stellen Berechnungen auf, ar-

beiten Materialien für die innerbetrieblichen Vereinbarungen aus usw. Diese Materialien sind gar nicht schlecht. Aber die Durchsetzung dieser richtigen Vorstellungen im politischen Streitgespräch in den Vorständen und Vollversammlungen ist oftmals ungenügend. Sie müssen lernen, die Genossenschaftsbauern zu überzeugen und diese Materialien mit ihnen gemeinsam auszuarbeiten.

Die Orientierung der Grundorganisationen der LPG und der staatlichen und wirt-

## Probleme der Betriebsgeschichte

Auf Anregung der Bezirksleitung Halle begannen wir im November 1965 in unserem VEB Energieversorgung mit der systematischen Arbeit für eine Betriebsgeschichte. Damit kamen wir sowohl einem Beschluß des Bundesvorstandes des FDGB als auch einer Forderung des Generaldirektors unserer WB nach. Zu unserem Betrieb gehören 18 Betriebsparteiorganisationen in Kraft- und Gaswerken, in Netz-

betrieben und Reparaturanlagen. Sie sind über den ganzen Bezirk verstreut. In Zusammenarbeit mit der Stadtkommission zur Erforschung der Geschichte der Arbeiterbewegung in Halle wurden Thesen ausgearbeitet und anlässlich einer Parteiaktivtagung den Sekretären übergeben. Durch regelmäßige Beiträge in der Betriebszeitung konnte das Interesse der Belegschaften an der Geschichte des Betriebes ge-

steigert werden. Das Material dafür wurde aus bereits vorhandenen Unterlagen des Betriebsarchivs sowie aus Festschriften der alten und neuen Zeit entnommen. Dabei zeigte es sich, daß in fast allen Betriebsteilen Aufzeichnungen über die geschichtliche Vergangenheit vorhanden sind.

Lücken, insbesondere über Kämpfe und Einzelschicksale, werden durch planmäßige Vetretenausprachen — von Parteisekretären organisiert — ge-